

## Anno dazumal

## Freibad am Schanzweg



*Damals:  
Gartenbad  
«Schänzli».  
Blick vom  
Römerweg  
gegen den  
Schanzweg.*  
Foto Museen MuttENZ,  
Lizenzbedingungen  
CC BY-SA 4.0



*Heute: An der  
gleichen Stelle  
befindet sich  
der Spielplatz  
einer  
Überbauung.*  
Foto Hanspeter  
Meier, 2020.



*Gartenbad und Tennisanlagen Schänzli, 1964. Links in der Bildmitte befindet sich das Schwimmbecken. Am rechten Bildrand ist die Rundhalle (heute Pantheon) im Bau.*

Foto ETH-Bibliothek Zürich,  
Bildarchiv/Fotograf: Comet Photo AG (Zürich)/Com\_F64-03023/CC BY-SA 4.0

Ältere MuttENZerinnen und MuttENZer erinnern sich noch gerne an das öffentliche Schwimmbad am Schanzweg beim Freidorf. Nicht nur Gäste aus MuttENZ, sondern auch von Basel und Münchenstein kamen an heißen Tagen hierher. Am Anfang musste man noch wöchentlich das Wasser im Schwimmbecken auswechseln, denn man pflegte noch kein Chlor ins Wasser zu geben. Und jedes Mal wurden auch die Wände des Schwimmbades gründlich mit der Bürste gereinigt.

Das Schwimmbad bestand von 1928 bis 1955. Es wurde geschlossen, weil nun das «Joggeli», das wesentlich grössere Gartenbad St. Jakob, seine Tore öffnete. Privat wurde das MuttENZer Freibad noch bis 1968 weitergeführt. Das ganze Areal wurde danach überbaut, an der Stelle des Schwimmbades befindet sich heute ein Spielplatz.

In Erinnerung geblieben sind die herrlichen Senfbrote, welche man für 10 Rappen bei Frau Eichenberger am Kiosk kaufen konnte. Allerdings musste sie später 15 Rappen dafür verlangen, weil der Senf teurer geworden war ...

*Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ*

Weitere Einzelheiten unter [www.heimatkunde-muttENZ.ch](http://www.heimatkunde-muttENZ.ch)

## Kantorei St. Arbogast

## Vivaldi im Römertheater



*Die Cantorei St. Arbogast sang vor altertümlicher Kulisse.*

Foto zVg

Das hat so richtig gut getan! Nach etlichen Lockdown-Wochen, in denen mit durchschnittlich 55 Sängern und Sängern per Zoom am Bildschirm geprobt werden musste, war endlich wieder ein gemeinsames Zusammensein möglich.

Chorleiterin Angelika Hirsch hatte die Idee, die Probe im Freien stattfinden zu lassen und zwar in Augst, im Theater von Augusta Raurica, wo sich die geltenden Abstandsregeln problemlos einhalten liessen. An dem sommerlichen Montag im Juni beschien die Abendsonne gut 50 Kantoreimitglieder, die sich auf den Weg gemacht hatten.

Die Cantorei bereitet sich auf ihr Herbstkonzert vom 31. Oktober/

1. November vor, und der Klang des «Gloria» und des «Magnificat» von Antonio Vivaldi in den alten römischen Mauern und inmitten der weiten Landschaft war wunderbar und brachten alle Beteiligten in Hochstimmung. Etliche Passanten blieben stehen oder setzten sich, um zuzuhören. Und von einer Baumkrone ganz in der Nähe sang gar eine Amsel mit!

Mit dem Choral «Befehl du deine Wege» aus der Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach gedachten die Sängerinnen und Sänger eines an Covid-19 verstorbenen Chormitglieds. Und noch lange schien die Sonne ...

*Hanspeter Plattner  
für die Cantorei St. Arbogast:*

## Fitness

## Wieder im Wasser



*Mehr Platz als gewohnt: Die Mitglieder von Aqua-Fit MuttENZ sind endlich wieder in ihrem Element.*

Foto zVg

Virus-Zeit. Alles geschlossen – auch das Hallenbad. Das war auch für die Mitglieder des Vereins Aqua-Fit MuttENZ schlimm, denn die Fitness geht verloren, wenn man so lange pausieren muss. Deshalb waren alle froh, als die ersten Lockerungen eintraten und man – in beschränktem Rahmen und mit vorliegendem Sicherheitskonzept – wieder mit einigen Kursen starten konnte.

Wie das Bild zeigt, sind alle glücklich, wieder im Wasser zu sein. So viel Platz haben die Aqua-Fit-MuttENZ-Mitglieder normalerweise bei ihren Trainings nicht. Der Verein dankt der Gemeinde für die Bereitschaft, ihm in dieser Zeit Wasser zur Verfügung zu stellen und für die gute Zusammenarbeit im Vorfeld der speziellen Situation.

*Marianne Burkhardt,  
Verein Aqua-Fit MuttENZ*